

Herrn Stadtverordneten
Winfried Kissel
An der Berghecke 10
35043 Marburg

**Große Anfrage der CDU/FDP-Fraktion betr. Verhütungsmittelfonds für
Stadtpassinhaber*innen der Stadt Marburg
VO/0190/2021**

Sehr geehrter Herr Kissel,

in der Anlage übersenden wir die Antwort auf die o.g. Große Anfrage. Der Antwort hat der Magistrat in seiner Sitzung am 30.08.2021 zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister

Stellungnahme	Vorlagen-Nr.: VO/0190/2021-1
	Status: nichtöffentlich
	Datum: 16.07.2021

Dezernat:	I
Fachdienst:	50 - Soziale Leistungen
Sachbearbeiter/in:	Hühnlein, Kerstin

Beratungsfolge:		
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Kenntnisnahme	Nichtöffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	Nichtöffentlich

Antwort auf die große Anfrage der CDU/FDP-Fraktion betr. Verhütungsmittelfonds für Stadtpassinhaber*innen der Stadt Marburg

Für die Beantwortung der Fragen wurden Frau Fielenbach und Frau Karches von Pro Familia hinzugezogen.

Im Jahr 2020 wurden aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen weniger Beratungen und Verhütungsmittel nachgefragt als in den Vorjahren. Im aktuellen Jahr steigt die Nachfrage nach Verhütungsmitteln wieder an.

1. Wie hoch waren in 2019, 2020 und 2021 die Kosten für den Zuschuss aus dem Verhütungsmittelfonds für Stadtpassinhaber*innen der Stadt Marburg?

Die Stadt Marburg hat mit Pro Familia einen Zuwendungsvertrag abgeschlossen, der einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € vorsieht. Im Jahr 2019 war die Nachfrage so groß, dass über den vorgesehenen Zuschuss hinaus weitere 5.000 € zur Verfügung gestellt wurden. Für das Jahr 2021 sind bisher 7.500 Euro ausgezahlt worden.

Zuschüsse

Jahr	2019	2020	2021
Zuschuss	15.000 €	10.000 €	10.000 €

Gesamtausgaben

	2019	2020	2021
Gesamtausgaben	12.573,53 €	5.693,13 €	3.213,15 €
Rest Stand 31.12.	1.441,91 €	5.775,96 €	

Ausgaben im Jahr 2021 (Stand Juli)

bezahlt bis Juli 2021	3.213,15 €
bewilligt	3.100,00 €
Gesamt	6.313,15 €
	(Planzahl)

Der gebuchte Saldo auf dem Sachkonto zum 31.12. eines Jahres stellt nicht die tatsächliche Höhe der bewilligten Kostenübernahmen dar. Es gibt immer eine Einlösefrist der Bewilligung von 3 Monaten. Weiter finden die Rechnungstellungen über die Praxen und /oder Kliniken oft nicht zeitnah nach diesen 3 Monaten statt.

In 2020 wurden 7 Verhütungsmittel nicht eingelöst, 5 Verhütungsmittel befanden sich noch in der 3-Monatsfrist, geschätzte Kosten ca. 3.600 €.

Im Juli 2021 befinden sich noch 13 ausgestellte Verhütungsmittel in der dreimonatigen Einlösungsphase. Dies betrifft einen Betrag von ca. 3.100 €. Die Inanspruchnahme des Verhütungsmittelfonds hat bereits im Juli 2021 die Inanspruchnahme im Corona-Jahr 2020 überholt. Sie bewegt sich wieder auf die Inanspruchnahme wie im Vergleichsjahr 2019 zu.

2. Wie viele Personen, getrennt nach Frauen und Männer haben in 2019, 2020 und 2021, Leistungen aus dem Verhütungsmittelfonds beantragt und bewilligt bekommen?

Die folgende Tabelle zeigt die Personenzahl getrennt nach Frauen und Männern, die eine Kostenübernahme von Verhütungsmitteln beantragt und bewilligt bekommen haben.

	2019	2020	2021
Frauen	57	31	31
Männer	1	1	0
Gesamt	58	32	31

3. Um welche Art von Verhütungsmitteln handelte es sich (Sterilisation oder Einsetzen einer Spirale, etc.)?

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Art der Verhütungsmittel und die Anzahl der jeweils bewilligten Verhütungsmittel.

Verhütungsmittel	2019	2020	Jul 21
3-Monats-Spritze	15	9	1
Spiralen, Kupferketten	39	20	21
Nuvaring	1	0	0
Pille	20	7	8
Sterilisation Frau	3	2	2
Vasektomie (Sterilisation Mann)	1	1	0
Verhütungspflaster	3	0	0
Hormonimplantat	0	2	0

4. Werden die Personen, die diese Leistungen beantragen, beraten, wenn ja, durch wen?

Personen, die berechtigt sind, den Verhütungsmittelfonds der Stadt Marburg zu nutzen, werden bei Bedarf von den Berater*innen der pro familia Marburg beraten. Es sind verschiedene Mitarbeitende, die die Verhütungsmittelberatung durchführen.

5. Um welche Altersstruktur handelte es sich bei den beantragenden Personen?

Altersstruktur:

	2019	2020	2021
15-20 Jahre	0	0	0
20-30 Jahre	18	8	12
30-40 Jahre	23	18	16
40-50 Jahre	11	3	1
50-60 Jahre	0	0	0
Gesamt	52	29	29

Dr. Thomas Spies
Oberbürgermeister